



## Unser Kinder- und Familienzentrum

Die Erziehung verlangt von den Eltern eine große Verantwortung. Wir unterstützen sie bei ihrer Erziehungsarbeit, indem wir die Aufgaben übernehmen, die Eltern heutzutage nur noch schwer leisten können. Wir möchten Kindern die Möglichkeiten geben, Erfahrungen zu machen, die sie außerhalb nicht oder nur selten machen können (z.B. feste Beziehungen zu mehreren Erwachsenen und vielen Kindern, Freiräume im Spiel, eigene Erlebnisse und Sinneserfahrungen usw.).

Unsere Öffnungszeiten orientieren sich, so gut wie möglich, an den Bedürfnissen der Familien. Dazu werden Eltern in bestimmten Abständen befragt.

Neben der Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder schaffen wir in unserem Haus auch einen Ort der Begegnung, Bildung und Beratung für die Erwachsenen in der Familie (siehe Zusammenarbeit mit den Eltern). Auch Familien außerhalb der Einrichtung werden dadurch angesprochen.

Es ist unserer Meinung nach notwendig, in der Einrichtung gute Bedingungen zur Unterstützung von Familien zu schaffen. Dazu gibt es verschiedene Angebote im Haus, wie z.B. Beratung durch das Jugend- und Familienberatungszentrum, Themenelternabende mit Referenten oder unterschiedliche Kurse für Kinder und Erwachsene. Aber wir engagieren uns auch außerhalb der Einrichtung für deren Bedürfnisse. So gibt es für unsere Kinder neben der hausinternen Bildung und Betreuung und der Sprachförderung SBS (Singen Bewegen Sprechen), ein Angebot der Musikschule Ammerbuch bei uns im Haus. Wir haben uns für die Einführung einer Kinderturngruppe beim Sportverein eingesetzt, haben eine Arbeitsgruppe zur Spielplatzpflege und zur Errichtung eines neuen Spielplatzes gebildet und streben neue Arbeitsgruppen zu aktuellen Themen an.

Experten für weitere Bildungsangebote holen wir bei Bedarf gerne ins Haus.

### **Unsere Ziele im Kinder- und Familienzentrum**

Unter einem Kinder- und Familienzentrum verstehen wir ein Netzwerk, das Eltern das Familienleben erleichtert, sie in ihrer Erziehungsarbeit unterstützt und stärkt und unterschiedliche Möglichkeiten des Austauschs und der Beratung bietet. Die folgenden vier „B“ bestimmen die Aktivitäten eines solchen Zentrums:

#### **Betreuung:**

Eine familienfreundliche Konzeption bestimmt die liebevolle, stets auf das Kind abgestimmte Entwicklungsbegleitung. Dabei ist uns eine partnerschaftliche Begegnung mit den Eltern sehr wichtig. Aus einer durchgängigen Beobachtung und Dokumentation des Entwicklungsverlaufs des Kindes und einem regelmäßigen Austausch mit den Eltern ergeben sich gegenseitige Anregung und Unterstützung. Unsere Öffnungszeiten orientieren sich, so weit wie möglich, an den Bedürfnissen der Familien. Deshalb bieten wir neben der sechsstündigen nun auch eine siebenstündige Öffnungszeit durchgehend an, um die Organisation des beruflichen Alltags zu

erleichtern. Es besteht auch die Möglichkeit, ein warmes Mittagessen zu sich zu nehmen. Außerdem gibt es die Regelöffnungszeiten mit einer Nachmittagsbetreuung an zwei Wochentagen.

### **Begegnung:**

Unsere Einrichtung soll ein Haus der Begegnung, der Mitgestaltung und der gegenseitigen Unterstützung sein. Zu unserem monatlichen Familiencafé sind alle Eltern innerhalb und außerhalb des Hauses zum Kaffeetrinken, Unterhalten und Spielen mit dem Kind eingeladen. Koch- und Bastelabende bieten die Möglichkeit, sich in Gruppen zu treffen oder anderen Eltern Aktivitäten anzubieten. Es besteht die Möglichkeit, sich in Gruppen im Haus zu treffen oder anderen Eltern Aktivitäten anzubieten. Eine Elterngruppe hat sich angeboten, die Neugestaltung des Gemeindespielplatzes zu übernehmen. Wenn erforderlich, bilden sich weitere Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themen.

### **Bildung:**

Je nach Bedarf der Familien sollen unterschiedliche Bildungsangebote sowohl für Kinder, als auch für Eltern das Angebot in der Umgebung ergänzen. Dabei wollen wir eng mit dem Mütterzentrum Entringen zusammenarbeiten, um Überschneidungen zu vermeiden.

Als erstes Angebot wurde in Zusammenarbeit mit dem TSV Altingen ein neues Kinderturnangebot ins Leben gerufen. Regelmäßig werden Interessen an pädagogischen Themen und Elternkursen erfragt und entsprechende Angebote organisiert, wie z.B. „Mama Vital - Entspannung und Bewegung für Mütter“ mit Kinderbetreuung, Elternnachmittage oder -abende zu Themen, wie „Kinder- und Infektionskrankheiten“, „Der richtige Umgang mit Medien“, „Geschwisterrivalität“ oder „Gesunde Ernährung“. Auch Kurse für Kinder werden angeboten, wie ein „Erste - Hilfe - Kurs“ für Kinder, „Hundegewöhnung“ oder auch ein Babysitterkurs für Jugendliche.

### **Beratung:**

Neben dem Austausch mit Erzieherinnen im täglichen Kontakt oder dem jährlichen Entwicklungsgespräch besteht die Möglichkeit der Beratung durch die Mitarbeiter\*innen des Jugend- und Familienberatungszentrums Tübingen. Sowohl für die Fachkräfte, als auch für die Eltern besteht eine Möglichkeit zur Beratung im Haus. Dieses niederschwellige Angebot erleichtert unsere Arbeit wesentlich und unterstützt die Eltern bei ihrer Erziehungsarbeit. Außerdem besteht eine enge Kooperation mit der Frühförderstelle in Tübingen. Weitere Möglichkeiten zur Beratung durch andere Fachleute wie Psychologen, Ergotherapeuten, Heilpädagogen oder Logopäden soll vereinfacht werden.

## **Die Arbeit des Kinder- und Familienzentrums**

Die Aktivitäten des Kinder- und Familienzentrum werden von der Arbeitsgruppe KiFaZ organisiert und mit dem pädagogischen Team abgestimmt. Verschiedene Angebote planen speziell dafür gebildete Arbeitsgruppen und führen sie auch wie besprochen durch. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied mit guten Ideen. Die Informationen zu allen Aktivitäten laufen bei der

Leitung oder deren Stellvertretung zusammen. Ideen und Anregungen werden jederzeit gerne vom KiFaZ Team oder der Leitung entgegengenommen.

Das Kinder- und Familienzentrum wird durch die Abteilung Jugend des Landkreises Tübingen und durch die Gemeinde Ammerbuch unterstützt und gefördert.